



**SPD**

Fraktion in der  
Gemeindevertretung  
Wentorf bei Hamburg

Wentorf, 15.02.2019

an die Vorsitzende des Bürgerausschusses  
Frau Kristin Thode und  
Nachrichtlich:  
an die Verwaltung

### **Richtlinie der Gemeinde Wentorf bei Hamburg zur Förderung von Sport, Kultur und Soziales**

Sehr geehrte Frau Thode, liebe Kristin,

#### **die SPD-Fraktion stellt für die nächste Sitzung des Bürgerausschusses folgenden Antrag:**

Der Bürgerausschuss möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen einen Vorschlag zu erarbeiten die „**Richtlinie der Gemeinde Wentorf bei Hamburg zur Förderung von Sport, Kultur und Soziales**“ dahingehend zu korrigieren bzw. zu ergänzen, dass durch die Anwendung der Richtlinie die betreffenden Vereine, Verbände, Einzelpersonen und Gruppen nicht in ihrem Bestand gefährdet werden. Für institutionierte Nutzer, ohne kommerziellen Interessen, muss, rückwirkend zum 01.01.2019 eine Ausnahmeregelung geschaffen werden.

#### **Begründung:**

Die Richtlinie wurde, nach monatelangen Besprechungen, am 13.12.18 von der Gemeindevertretung verabschiedet. Sie trat zum 01.01.19 in Kraft und wurde am 14.01.19 vom Bürgermeister unterschrieben. In der Bürgerausschusssitzung am 28.01.19, also nur wenige Tage später, brachte die Verwaltung mit der Vorlage VO/2018/101/0198 den Beschlussvorschlag ein, die Wentorfer Kulturwoche mit einem jährlichen Festbetrag zu fördern. Dieses widerspricht der Systematik, sodass kein entsprechender Beschluss getroffen wurde.

Es zeigt, dass die Richtlinie der Verwaltung und der Politik eine Planungssicherheit gibt. Allerdings werden die Begünstigten durch die Verpflichtung, für die Raumnutzungsgebühren im Vorfeld aufzukommen (oder selbst im Falle einer vorübergehenden Stundung, eine spätere Zahlungsverpflichtung eingehen zu müssen ), ohne die Sicherheit zu einem späteren Zeitpunkt die Gebühren durch Zuschüsse erstattet zu bekommen, derartig belastet, dass eine Fortführung der Aktivitäten gefährdet ist. Dieses betrifft insbesondere Veranstaltungen, die keinen kommerziellen Charakter, und damit keinen Einnahmen erzielen, aus denen die Gebühren bezahlt werden können.

  
Andrea Hollweg  
Fraktionsvorsitzende